

Datum: 16.02.2005

Alexanderplatz - Berlins größte Baustelle

Mitte: Bis Ende kommenden Jahres werden fast 800 Millionen Euro investiert - Die zentralen Projekte auf einen Blick

Kein anderer Ort im Zentrum Berlins weist so viele aktuelle Bauvorhaben oder jüngst vollendete Projekte auf wie der Alexanderplatz. Wir präsentieren eine Übersicht über Gebäude, Konzepte und Baustellen.

Karl-Liebknecht-Straße: Für die seit langem geplante Tram-Linie "Alex II" wird die nordwestliche Begrenzung des Platzes von Juni an fast komplett neu gestaltet. Bereits Ende 2006 sollen Straßenbahnen der Linie M 2 über die Karl-Liebknecht-Straße und die Dircksenstraße bis direkt vor den Fern- und S-Bahnhof Alexanderplatz rollen. Dafür müssen 900 Meter Gleise verlegt und zahllose Versorgungsleitungen erneuert werden. Zeitgleich wird die unübersichtliche Tunnelanlage unter der Kreuzung Memhardstraße/Karl-Liebknecht-Straße zugeschüttet und durch Straßenübergänge mit Ampelanlagen ersetzt. Kosten: 22 Millionen Euro.

Galeria Kaufhof: Hier soll, laut Kaufhof, das modernste Warenhaus Europas entstehen. Die Verkaufsfläche wird auf 35 000 Quadratmeter erweitert und ab 2006 auf sechs Verkaufsebenen aufgestockt. Die Außenfassade wird mit Natursteinen neu gestaltet. Investiert werden 110 Millionen Euro.

Park-Inn-Hotel: Beim 34 Jahre alten Haus mit 37 Etagen und mehr als 1000 Zimmer soll ab Frühjahr für drei Millionen Euro die Fassade renoviert werden. Bereits zuvor wurde das Haus für 20 Millionen Euro zu einem Vier-Sterne-Plus-Hotel aufgewertet.

Berolinahaus: Seit fast sieben Jahren steht das Haus leer. Nun soll neues Leben in den 1930 bis 1932 nach den Plänen des Architekten Peter Behrens errichteten Zwilling des benachbarten Alexanderhauses einziehen. Der neue Eigentümer, die Pegasus-Grundstücksentwicklungsgesellschaft, will 50 Millionen Euro in die denkmalgerechte Sanierung des Hauses mit der prominenten Adresse Alexanderplatz 1 investieren. Baubeginn soll im April sein. Bereits im Herbst 2006 will der Hauptmieter, die Modekette C&A, in den unteren drei Etagen eine Filiale eröffnen. Für 6500 Quadratmeter Bürofläche in den oberen Etagen werden noch Nutzer gesucht.

Alexanderhaus: Der Sitz der Landesbank Berlin und der im Erd- und Untergeschoß für Geschäfte und Gastronomie genutzte Bau wurde 1992-1995 rekonstruiert.

Haus des Lehrers/Kongresshalle: Das völlig renovierte Hochhaus (1961 bis 64 erbaut) war ehemals Kultur-, Bildungs- und Informationszentrum der DDR. Die Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM) ist Eigentümer und will die Räume als Bürofläche vermieten. **Das angrenzende Berliner Congress Center (bcc) ist zu einem gefragten Tagungsort geworden.**

"Alexa": An der Alexanderstraße wird eines der größten Einkaufs- und Freizeitzentren der Stadt gebaut. Die Gesamtinvestitionen der portugiesischen Sonae Imobiliária und des französischen Unternehmens Foncière Euris betragen rund 500 Millionen Euro. Nach Fertigstellung im Herbst 2006 soll das Projekt rund 3000 neue Arbeitsplätze schaffen. Im fünfgeschossigen Center finden 200 Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister Platz. Angrenzend ist ein Hotel (400 Zimmer) geplant.

Cubix Kino: Wo einst die legendäre Ostberliner Diskothek "Alex-Treff" war, steht seit Oktober 2001 das Multiplex-Kino mit neun Sälen. Der 25 Millionen Euro teure Kinopalast für 2400 Zuschauer war der erste Nachwende-Neubau am Alex.

Ehemaliges DDR-Gesundheitsministerium: Hinter dem Cubix liegt das ehemalige DDR-Gesundheitsministerium. Die TLG sucht Nutzer für das Gebäude.

Rathauspassagen: Die Passagen wurden 2003/2004 für 70 Millionen Euro komplett umgebaut. 20 Millionen Euro kostete das neue Parkhaus. Allerdings sprang dem Eigentümer, der Wohnungsbaugesellschaft Mitte, der Hauptmieter "Wal-Mart" ab, ein neuer Ankermieter wird gesucht. Die übrigen Läden sind bezogen.